

(English)

Dear Mr. Prof.-Dr. Michael Reiterer,

I am looking forward to your lecture of the 12. March.

I have some questions about your topic, but I would like to introduce myself before asking you them.

I, FUKUYAMA, Hiroshi, had served to the Ministry of Justice of Japan, Agency of Immigration Services for 37 years till the end of March 2021.

I got acquainted with you about 20 years ago at the party of the German Re-unification at the Embassy of Germany in Tokyo. At that time you were Minister Deputy Head of Delegation of the EU in Japan and talked about the death penalty of Japan, which you believed that should be abolished. I was of your opinion, but I said that it was an interior matter of the Japanese government.

My questions are as following:

1 You mention the so-called low refugee acceptance rate of Japan as if it were to criticise as immoral. I was wondering why a lot of people including you could pick up this point as a criticism. Those who do not fulfil the conditions of the Convention of Geneva are not recognised as refugee, and that all.

It seems to me that most critics have been satisfied with the criticism itself without knowing the content of the applications.

2 I believe that most country commonly regulate in their laws whom they should admit as migrants and as what type of migrants they should admitted if it is the case. However someone describes even these legal procedures as immoral. I was wondering if there were any alternative to control well the migration without selecting procedure.

3 You mention the costs of non-integration. What do you think will be the remedy to avoid the costs?

In 2015 the Federal Chancellor Ms. Dr. Merkel was admired at first on account of her decision to accept Syrian migrants in Germany and whole in the world. On the other hand, a lot of German people including scholars of constitutional law began to criticise her decision because it was not conformed with the Basic Law, namely she ignored the procedure of self-determination of the German people, so it is described partly as Merkel's coup d'état. It is said that it was an irresponsible reaction as a leading stateswoman to the rushing migrants not to have given necessary orders to the Federal Police in charge of border control.

This brought Germany the social division and political chaos continuing till now.

What do you think of it?

(Deutsch)

Sehr geehrter Herr Prof.-Dr. Michael Reiterer,

ich frueue mich auf Ihre Vorlesung am 12. März.

Ich habe einige Fragen darauf, aber ich möchte zuerst mit meiner Vorstellung anfangen:

Ich, FUKUYAMA, Hiroshi, war Beamter des Justiuministeriums von Japan, Amt für Zuwanderungskontrolle 37 Jahre lang bis Ende März 2021.

Ich habe Sie vor ca. 20 Jahren bei der Party für die Deutsche Wiedervereinigung in der deutschen Botschaft in Tokio kennengelernt. Zu jener Zeit waren Sie stellvertretender Präsident der EU in Tokio. Sie haben gesagt, dass Japan die Todesstrafe abschaffen solle und Sie plane, es der japanischen Regierung mitzuteilen. Ich habe geantwortet, „Ich bin Ihrer Meinung, aber es gehört inneren Angelegenheiten.“

Meine Fragen sind wie folgt;

1 Sie erwähnen das sogenannte niedrige Niveau der in Japan anerkannten Flüchtlinge, als ob es als sittenwidrig oder unmoralisch zu tadeln wäre. Ich verstehe nicht ganz gut, warum viele Menschen einschließlich von Ihnen diesen Punkt als ein Kiritkpunkt vorstellen könnten. Der, wer die auch in Genfer Flüchtlingskonvention regulierten Bedingungen nicht erfüllt, wird nicht als Flüchtling anerkannt, und das ist alles. Es scheint mir, dass meiste Kritiker nur mit Kritik als selbst zufrieden sind, ohne den Inhalt der Asylanträge zu kennen.

2 Ich glaube, dass fast alle Länder rechtlich regulieren, wen sie als Migranten aufnehmen sollen und als was für ein Migrant sie aufgenommen sollen, wenn es der Fall ist. Das ist eine gemeinsame Maßnahme in der Welt. Aber es gibt eine Meinung, dass es immoral sei, Menschen zu wählen oder auszuwählen. Ich möchte wissen, ob es ein alternatives Verfahren geben könne, ohne Migranten zu klazifizieren.

3 Sie erwähnen die Kosten der Nicht-Integration. Was glauben Sie, dass Gegenmitteln dagegen sein könnten, um solche Kosten zu vermeiden?

2015 ist die Bundeskanzlerin Frau Dr. Merkel wegen ihrer Entscheidung sowohl in Deutschland als auch in der Welt zuerst gelobt worden, syrische Migranten aufzunehmen. Aber andererseits haben viele Menschen einschließlich von einigen Staatsrechtlern mit scharfer Kiritik gegen sie begonnen. Ihre Entscheidung sei gegen das Grundgesetz, nämlich verfassungswidrig, weil sie das Verfahren der Selbstbestimmung des deutschen Volkes ignoriert habe. Einige von ihnen bezeichnen es als Staatsstreich der Bundeskanzlerin. Eine weitere Kritik sagt, dass sie und Bundesinnenminister (Herr Seehofer) als führende Politikerin und zuständiger Politiker unveratnwortlich seien, der zuständigen Bundespolizei weder Befehl noch Weidung zu geben, als sich die Migranten zur Grenze herangedrängt haben. Diese Entscheidung hat dem deutschen Volk einen seriösen Gesellschaftschnitt und das große politische Durcheinander gebracht, an der man noch leidet, beide von denen fast

unheilbar scheinen. Was meinen Sie dazu?